



# Nachhaltigkeitskonzept NEST



Abbildung 1 – Neue Staatsoper ([Eine neue Staatsoper](#) | [Wiener Staatsoper](#))

**Dokumentenstand:** 09.04.2025



# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite	
<b>1</b>	<b>VORWORT</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>ÜBERGEORDNETES ZIEL</b>	<b>2</b>
<b>2.1</b>	<b>Ziele der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>NACHHALTIGKEITSSIEGEL</b>	<b>4</b>
<b>3.1</b>	<b>Energiemanagement</b>	<b>4</b>
<b>3.2</b>	<b>Umweltzeichen</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>NACHHALTIGKEITSPRAXIS</b>	<b>5</b>
<b>4.1</b>	<b>Organisation</b>	<b>5</b>
4.1.1	Nachhaltigkeitsbeauftragter	5
4.1.2	Arbeitsgruppe „Nachhaltiges NEST“	5
4.1.3	Qualitätssicherung	5
4.1.4	Dokumentation	5
<b>4.2</b>	<b>Kommunikation</b>	<b>5</b>
4.2.1	Interne Kommunikation	5
4.2.2	Externe Kommunikation	6
4.2.3	Feedback	6
<b>4.3</b>	<b>Schulung und Weiterbildung</b>	<b>6</b>
4.3.1	Nachhaltigkeits-, Energiemanagement- und Umweltzeichenschulung	6
<b>4.4</b>	<b>Gleichbehandlung</b>	<b>7</b>
4.4.1	Gleichberechtigung	7
4.4.2	Rauchverbot	7
<b>4.5</b>	<b>Gebäude</b>	<b>7</b>
4.5.1	Baustandards	7
4.5.2	Barrierefreiheit	7
4.5.3	Energieausweis	7
4.5.4	Fenster	7
<b>4.6</b>	<b>Energie</b>	<b>8</b>
4.6.1	Fernkälte	8
4.6.2	Raumheizung	8



4.6.3	Außenbereichskühlung und -heizung	8
4.6.4	Strom aus erneuerbaren Energiequellen	8
4.6.5	Energieeffizienz	8
4.6.6	Wärmedämmung	8
4.6.7	Beleuchtung	8
4.6.8	Szenische Beleuchtung	9
4.6.9	Monitoring	9
4.6.10	CO <sub>2</sub> Buchhaltung	9
<b>4.7</b>	<b>Wasser</b>	<b>9</b>
4.7.1	Warmwasserbereitung	9
4.7.2	Wassersparen	9
<b>4.8</b>	<b>Wartung und Instandhaltung</b>	<b>10</b>
<b>4.9</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>10</b>
4.9.1	Mehrwegsysteme	10
4.9.2	Regionales Angebot	10
<b>4.10</b>	<b>Mobilität und Verkehr</b>	<b>10</b>
4.10.1	Eigener Fuhrpark	10
4.10.2	Öffentliche Anbindung	10
4.10.3	Dienstreisen	10
<b>4.11</b>	<b>Reinigung/Chemie und Hygiene</b>	<b>11</b>
4.11.1	Desinfektionsmittel, Biozide und Pflanzenschutzmittel	11
4.11.2	Automatische Spülreiniger und Beckensteine	11
4.11.3	Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	11
<b>4.12</b>	<b>Abfall</b>	<b>11</b>
4.12.1	Abfallbeauftragter	11
4.12.2	Abfallwirtschaftskonzept	11
4.12.3	Recycling	11
<b>5</b>	<b>VERZEICHNISSE</b>	<b>13</b>
<b>5.1</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>13</b>

---

# **1 VORWORT**

Die neue Staatsoper (NEST) versteht sich als zukunftsorientierter Kultur- und Begegnungsraum, der bewusst neue Wege geht – nicht nur künstlerisch, sondern auch gesellschaftlich und ökologisch. Als Weiterentwicklung eines traditionsreichen Ortes vereint das NEST zeitgemäße Kulturvermittlung mit einem klaren Bekenntnis zu Nachhaltigkeit, sozialer Verantwortung und ökologischer Innovation.

Mit diesem Nachhaltigkeitskonzept wollen wir unsere Vision einer verantwortungsvollen Institution konkretisieren. Die bestehenden Maßnahmen in den Bereichen Umweltschutz, Energieeffizienz, Gleichstellung, Bildung und Ressourcenschonung werden in einem übergreifenden Konzept gebündelt und weiterentwickelt.

Das vorliegende Dokument verbindet strategische Zielsetzungen mit konkreten operativen Maßnahmen. Es formuliert Leitlinien für eine nachhaltige Organisationsstruktur und legt den Fokus auf Transparenz, Kommunikation und aktive Mitgestaltung durch alle Beteiligten.

## 2 ÜBERGEORDNETES ZIEL

### 2.1 Ziele der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung

Bei der Generalversammlung 2015 der vereinten Nationen in New York wurde der Beschluss zur Veröffentlichung von 17 Nachhaltigkeitszielen gefasst. Diese Nachhaltigkeitsziele wurden seither von vielen Institutionen, Gesellschaften und staatlichen Organisationen übernommen und auf deren Wirkungsbereich angepasst. Jährlich erstellen die Vereinten Nationen einen ausführlichen Report wie sich die Nachhaltigkeit auf der Welt verbessert hat.

Der Österreichische Staat hat sich zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bekannt, wodurch auch das Klimaministerium diese Ziele verfolgt.

Das NEST möchte die Nachhaltigkeitsbemühungen der vereinten Nationen unterstützen und in ihrem Wirkungsbereich mittragen. Nachfolgend sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der vereinten Nationen in Form eines Piktogramms dargestellt.



Abbildung 2 – Nachhaltigkeitsziele der vereinten Nationen ([SDG 1: Keine Armut](#) | [BMZ](#))

Das NEST möchte sein nachhaltiges Engagement insbesondere den nachfolgenden fünf Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen widmen:

AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

## SDG 4: Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

---

Kultur ist gleich Bildung und erlaubt dem Publikum einen kritischen Blick auf die gesellschaftlichen Themen. Das NEST richtet sich speziell an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Es schafft Zugänge zu Musiktheater und kultureller Bildung – interaktiv, altersgerecht und innovativ.



AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**SDG 5: Geschlechtergleichheit**

Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen

The banner features a red background. On the left, there is a white square containing the number '5', the text 'GESCHLECHTERGLEICHHEIT', and a white icon of a scale with a male symbol on top and a female symbol on the bottom. To the right of this square, the text 'AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG' is written in a small font. Below this, the title 'SDG 5: Geschlechtergleichheit' is displayed in a large, bold, white font. At the bottom, the subtitle 'Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen' is written in a smaller white font.

Durch altersgerechte Programme und Workshops können Rollenbilder reflektiert und Gleichstellung gefördert werden – sowohl auf als auch hinter der Bühne.



AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden**

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

The banner has an orange background. On the left, a white square contains the number '11', the text 'NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN', and a white icon of a city skyline. To the right, the text 'AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG' is in a small font. The title 'SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden' is in a large, bold, white font. The subtitle 'Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten' is in a smaller white font at the bottom.

Das NEST nutzt das historische Künstlerhaus ressourcenschonend und macht es als kulturellen Ort für die Stadt nachhaltig nutzbar. Es fördert die kulturelle Teilhabe verschiedener Bevölkerungsgruppen.



AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

The banner has a dark orange background. On the left, a white square contains the number '12', the text 'NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION', and a white infinity symbol icon. To the right, the text 'AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG' is in a small font. The title 'SDG 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion' is in a large, bold, white font. The subtitle 'Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen' is in a smaller white font at the bottom.

Mit Fokus auf ressourcenschonende Umsetzung (z. B. Bühnenbild, Energieeffizienz, Vermeidung von Abfall) trägt das NEST zu einem nachhaltigeren Kulturbetrieb bei.



AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

**SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

The banner has a dark blue background. On the left, a white square contains the number '17', the text 'PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE', and a white icon of three interlocking circles. To the right, the text 'AGENDA 2030 | 17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG' is in a small font. The title 'SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele' is in a large, bold, white font. The subtitle 'Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben' is in a smaller white font at the bottom.

Das NEST kooperiert mit Bildungseinrichtungen, Künstler\*innen, Institutionen und engagierten Partnern, um Nachhaltigkeit, Bildung und Kunst zu verbinden.

---

## 3 NACHHALTIGKEITSSIEGEL

### 3.1 Energiemanagement

Im NEST wird das bestehende Energiemanagementsystem der Wiener Staatsoper angewendet. Bereits seit 2015 betreibt die Wiener Staatsoper ein Energiemanagement nach ISO 50001. Dieses System wird jährlich überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt, um eine nachhaltige und effiziente Energienutzung sicherzustellen. Die Grundsätze und Maßnahmen des Energiemanagements finden auch in der zweiten Spielstätte Anwendung und werden an die spezifischen Anforderungen des NEST angepasst.

### 3.2 Umweltzeichen

Das NEST tritt in die Fußstapfen der Wiener Staatsoper und strebt ebenfalls die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Musiktheater an. Damit soll das klare Bekenntnis zu ökologischer Verantwortung und nachhaltigem Kulturbetrieb auch an der zweiten Spielstätte sichtbar und verbindlich gemacht werden.

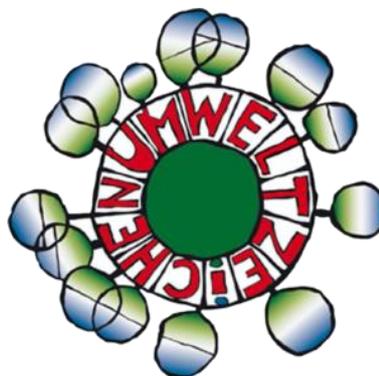


Abbildung 3: Logo Umweltzeichen

---

## **4 NACHHALTIGKEITSPRAXIS**

### **4.1 Organisation**

#### **4.1.1 Nachhaltigkeitsbeauftragter**

Seit dem 11.12.2023 ist Christian Hauer als Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanager der Wiener Staatsoper tätig. In dieser Funktion verantwortet er auch die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen im NEST. Er wurde von der Direktion der Wiener Staatsoper eingesetzt und ist für die Qualitätssicherung sowie die interne Kommunikation im Bereich Nachhaltigkeit zuständig. Zudem koordiniert er die Nachhaltigkeitsaktivitäten beider Spielstätten und sorgt für den Wissenstransfer zwischen Staatsoper und NEST. Die Umsetzung nachhaltiger Abläufe erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

#### **4.1.2 Arbeitsgruppe „Nachhaltiges NEST“**

Analog zur Hauptspielstätte wird auch im NEST eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, bestehend aus Vertreter:innen aller relevanten Bereiche. Diese Arbeitsgruppe „Nachhaltiges NEST“ identifiziert Potenziale zur Optimierung und entwickelt gemeinsam konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit. Die ausgearbeiteten Vorschläge werden an den Nachhaltigkeitsbeauftragten übermittelt und der Direktion zur Umsetzung vorgelegt.

#### **4.1.3 Qualitätssicherung**

Zur Sicherstellung einer langfristig wirksamen Nachhaltigkeitsstrategie wird auch im NEST das zugrunde liegende Konzept regelmäßig evaluiert. Das Umweltzeichen, das Energiemanagementsystem sowie weitere Maßnahmen werden sowohl intern als auch extern überprüft. Die Audits erfolgen spätestens alle drei Jahre und sichern die Einhaltung der definierten Standards an beiden Standorten der Wiener Staatsoper GmbH.

#### **4.1.4 Dokumentation**

Halbjährlich wird eine Maßnahmenliste im Energiemanagement und ein Aktionsplan gemäß Umweltzeichenrichtlinie aktualisiert und um neue Erkenntnisse ergänzt.

### **4.2 Kommunikation**

#### **4.2.1 Interne Kommunikation**

Die Mitarbeiter:innen des NEST werden regelmäßig über alle Aktivitäten im Bereich Umwelt-, Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement informiert. Informationen zu laufenden Projekten, neuen Maßnahmen oder anstehenden Audits werden intern transparent kommuniziert, um das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln im gesamten Team zu stärken.

---

## 4.2.2 Externe Kommunikation

Das NEST informiert seine Besucher:innen, Partner:innen und Lieferant:innen über seine Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen. Dabei wird – in enger Anlehnung an die Kommunikationsstrategie der Wiener Staatsoper – auf eine verständliche und zugängliche Darstellung geachtet.

Alle beteiligten Gruppen werden dazu eingeladen, sich aktiv an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu beteiligen – etwa durch richtige Abfalltrennung oder bewussten Energieverbrauch. Entsprechende Hinweise werden sichtbar im Haus angebracht oder über digitale Kanäle kommuniziert (z. B. Website, Screens, Aushänge).

Nach erfolgreicher Zertifizierung wird auch das Logo des Österreichischen Umweltzeichens in der Kommunikation des NEST verwendet – unter anderem auf der Website, in Programmheften und im Haus selbst.

## 4.2.3 Feedback

Besucher:innen des NEST haben die Möglichkeit, Rückmeldungen und Anregungen zu Nachhaltigkeitsthemen direkt an eine zentrale Anlaufstelle zu richten. Dadurch wird ein aktiver Dialog gefördert und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Maßnahmen unterstützt.

# 4.3 Schulung und Weiterbildung

## 4.3.1 Nachhaltigkeits-, Energiemanagement- und Umweltzeichenschulung

Neue Mitarbeiter:innen des NEST werden innerhalb der ersten vier Wochen ihrer Tätigkeit über die zentralen Inhalte des Nachhaltigkeitskonzepts sowie über relevante Maßnahmen im Bereich Energie und Umweltzeichen informiert.

Die Schulungsinhalte umfassen insbesondere:

- das Nachhaltigkeitskonzept und den Aktionsplan des NEST
- zentrale Energiesparmaßnahmen
- Grundsätze der Abfallvermeidung und -trennung
- ökologische Mobilitätsangebote für Gäste und Mitarbeiter:innen

Ergänzend werden bei Bedarf spezifische Themen wie Gesundheit & Sicherheit, soziale Verantwortung oder Ressourcenschonung in vertiefenden Einheiten behandelt.

---

## 4.4 Gleichbehandlung

### 4.4.1 Gleichberechtigung

Im NEST gilt das klare Bekenntnis zur Gleichbehandlung: Frauen und Männer werden gleichberechtigt beschäftigt, und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Identitäten werden weder benachteiligt noch ausgeschlossen. Vielfalt wird als Stärke gesehen und aktiv gefördert.

### 4.4.2 Rauchverbot

Im gesamten Gebäude des NEST gilt ein striktes Rauchverbot. Dies dient dem Schutz der Gesundheit aller Besucher:innen und Mitarbeiter:innen sowie der Erhaltung eines sauberen und sicheren Raumklimas.

## 4.5 Gebäude

### 4.5.1 Baustandards

Umbau- und Adaptierungsmaßnahmen im NEST wurden unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben und des Denkmalschutzes durchgeführt. Dabei wurde auf eine möglichst ressourcenschonende Bauweise geachtet. Die bestehende historische Bausubstanz des Künstlerhauses wurde sensibel weiterentwickelt, ohne die Integrität der Umgebung oder der Nachbarschaft zu beeinträchtigen. Nachhaltige Baupraktiken sowie – wo möglich – lokal verfügbare Materialien wurden bevorzugt eingesetzt. Bei zukünftigen baulichen Maßnahmen wird auf klima- und ressourcenschonende Umsetzung geachtet, orientiert an anerkannten Standards wie klima:aktiv.

### 4.5.2 Barrierefreiheit

Das NEST ist bemüht, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes alle baulichen Möglichkeiten zur Barrierefreiheit auszuschöpfen. Ziel ist es, den Zugang für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen so niederschwellig wie möglich zu gestalten. Bestehende Barrieren werden, wo möglich, sukzessive abgebaut.

### 4.5.3 Energieausweis

Für den spezifischen Umbau im Bereich des NEST wurde kein gesonderter Energieausweis erstellt, da dies aufgrund der baurechtlichen Einordnung nicht erforderlich war. Für das Gesamtgebäude des Künstlerhauses liegt ein Energieausweis vor, auf dessen Gültigkeit und Inhalte bei Bedarf verwiesen werden kann.

### 4.5.4 Fenster

Die im Rahmen des Umbaus genutzten Räume verfügen über eine dem Gebäudebestand entsprechende Verglasung. Bei künftigen Sanierungen wird – sofern denkmalrechtlich und technisch möglich – auf energetisch optimierte Lösungen geachtet.

---

## **4.6 Energie**

Die Wiener Staatsoper GmbH bekennt sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Energie. Das NEST orientiert sich dabei an den bestehenden Standards der Hauptspielstätte, insbesondere am etablierten Energiemanagementsystem gemäß ISO 50001, das seit 2015 angewendet und regelmäßig extern überprüft wird.

### **4.6.1 Fernkälte**

Das NEST ist – wie das Hauptgebäude der Wiener Staatsoper – an das Fernkältenetz der Stadt Wien angeschlossen. Damit steht eine energieeffiziente und ressourcenschonende Kühlmöglichkeit zur Verfügung. Eine aktive Raumkühlung erfolgt im NEST ebenfalls unter Berücksichtigung ökologischer Zielsetzungen, wobei eine temperierte Kühlung ab 25 °C Raumtemperatur angestrebt wird. Die Systeme werden regelmäßig gewartet und an einen sparsamen Betrieb angepasst.

### **4.6.2 Raumheizung**

Das Künstlerhaus, in dem sich das NEST befindet, wird über das zentrale Fernwärmenetz der Stadt Wien beheizt. Eine lokale Kälte-Wärme-Kopplung ist nicht vorgesehen. Die Heizsysteme im Bereich des NEST wurden im Rahmen des Umbaus an moderne Standards angepasst und auf einen energieeffizienten Betrieb ausgelegt.

### **4.6.3 Außenbereichskühlung und -heizung**

Im NEST wird – entsprechend den Richtlinien der Wiener Staatsoper – auf eine Beheizung oder Kühlung von Außenbereichen verzichtet.

### **4.6.4 Strom aus erneuerbaren Energiequellen**

Wie die Wiener Staatsoper bezieht auch das NEST den Strom ausschließlich aus in Österreich produzierten erneuerbaren Energiequellen. Bei der Auswahl des Stromanbieters wird auf Anbieter gesetzt, die laut aktuellen Bewertungen von Global 2000 und WWF als „Treiber der Energiezukunft“ gelten.

### **4.6.5 Energieeffizienz**

Bei der Beschaffung technischer Geräte im NEST wird auf hohe Energieeffizienz geachtet. Neuanschaffungen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Energiemanagement der Wiener Staatsoper.

### **4.6.6 Wärmedämmung**

Die in den Bereichen des NEST installierten Heizungs- und Warmwasserleitungen sowie dazugehörige Apparaturen sind gemäß dem aktuellen Stand wärmegeklämt. Eine gezielte Nachrüstung erfolgt, falls im Zuge weiterer baulicher Maßnahmen erforderlich.

### **4.6.7 Beleuchtung**

Im NEST wurde ein Großteil der Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Technologie umgestellt. Nicht umgerüstete Leuchtmittel werden bei Gelegenheit schrittweise ersetzt – insbesondere im Zuge von Wartungen oder Umbauten.

---

#### 4.6.8 Szenische Beleuchtung

Die Umstellung der szenischen Beleuchtung auf LED-Scheinwerfer erfolgt gemäß einem langfristigen Aktionsplan.

#### 4.6.9 Monitoring

Zur Eigenkontrolle und zur internen Betriebsoptimierung werden von den Mitarbeiter:innen der Wiener Staatsoper folgende Daten monatlich oder mindestens jährlich erfasst:

- a) Energieverbrauch
- b) Wasserverbrauch
- c) Abfallaufkommen; Lebensmittelabfälle werden separat überwacht;
- d) Verbrauch chemischer Produkte (Wasch- und Reinigungsmittel, Geschirrspülmittel, Desinfektionsmittel und anderer Spezialreiniger)

Die für a-d erhobenen Daten werden als Kennzahlen pro Fläche angegeben. Darüber hinaus werden künftig folgende Daten erfasst:

e) prozentualer Anteil der verwendeten Produkte mit ISO-Typ-I-Zeichen (%), die unter die anwendbaren Kriterien des Umweltzeichens fallen.

#### 4.6.10 CO<sub>2</sub> Buchhaltung

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des NEST wird nicht gesondert bilanziert, ist jedoch anteilig Teil der CO<sub>2</sub>-Buchhaltung der Wiener Staatsoper. Eine separate Berechnung ist aufgrund des geringen Flächenanteils im Künstlerhaus aktuell nicht erforderlich, wird aber im Zuge zukünftiger Systemerweiterungen geprüft.

### 4.7 Wasser

#### 4.7.1 Warmwasserbereitung

2023 wurde die zentrale Warmwasserbereitung hinsichtlich Energieeffizienz und Trinkwasserhygiene auf den neuesten Stand gebracht. Die bestehenden Warmwasserspeicher wurden in der vergangenen Sommerspielpause demontiert. Das Warmwasser wird nun über drei Frischwassermodule erwärmt, welche nur bei tatsächlichem Verbrauch aktiv sind, wodurch stehendes Warmwasser vermieden wird. Um auch Verbrauchsspitzen abdecken zu können, wurden insgesamt drei Frischwassermodule installiert und zwei Heizungsspeicher vorgeschaltet, um die kurzfristig hohe Entnahme zu gewährleisten. Im Normalbetrieb wird das Warmwasser nur über ein Frischwassermodul erwärmt.

#### 4.7.2 Wassersparen

Im NEST wird auf einen sorgsamen Umgang mit der Ressource Wasser geachtet. In den sanitären Einrichtungen stehen wassersparende Armaturen und Spülsysteme zur Verfügung – darunter automatisierte Wasserhähne mit Sensoren sowie Spülkästen mit Zweimengentechnik. Bestehende Anlagen werden bei anstehenden Erneuerungen in den entsprechenden Nachhaltigkeitsaktionsplan aufgenommen.

---

## 4.8 **Wartung und Instandhaltung**

Im NEST werden alle gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen und Prüfungen ordnungsgemäß durchgeführt und dokumentiert. Die Einhaltung der Wartungsintervalle wird zentral koordiniert und in Abstimmung mit der Gebäudeverwaltung des Künstlerhauses protokolliert.

## 4.9 **Gastronomie**

### 4.9.1 **Mehrwegsysteme**

Im NEST werden Getränke für Besucher:innen überwiegend in Mehrwegsystemen ausgegeben – etwa in Gläsern, Mehrwegbechern oder Mehrwegflaschen. Damit wird der Einsatz von Einwegverpackungen weitgehend vermieden und ein Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet.

### 4.9.2 **Regionales Angebot**

Das gastronomische Angebot im NEST wird laufend im Hinblick auf Regionalität und Nachhaltigkeit weiterentwickelt. Wo möglich, stammen Getränke und Speisen von regionalen Anbietern, um Transportwege zu minimieren und die lokale Wertschöpfung zu fördern.

## 4.10 **Mobilität und Verkehr**

### 4.10.1 **Eigener Fuhrpark**

Das NEST verfügt über keinen eigenen Fuhrpark. Betriebsfahrten werden – analog zur Wiener Staatsoper – nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln erledigt. Für Transportaufgaben wird auf bestehende Logistiklösungen der Wiener Staatsoper bzw. externe Dienstleister zurückgegriffen.

### 4.10.2 **Öffentliche Anbindung**

Das NEST befindet sich im Künstlerhaus am Karlsplatz und ist damit hervorragend an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Die U-Bahn-Station Karlsplatz sowie mehrere Straßenbahn- und Buslinien ermöglichen eine bequeme Anreise für Besucher:innen und Mitarbeiter:innen. Zur Förderung der umweltfreundlichen Anreise wird die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln **aktiv empfohlen**. Perspektivisch wird auch die Bereitstellung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen geprüft.

### 4.10.3 **Dienstreisen**

Dienstreisen werden nur angeordnet, wenn diese nicht vermieden werden können. Distanzen von bis zu 500 km werden auf dem Landweg bestritten. Flugreisen werden erst bei einer Distanz von über 500 km in Betracht gezogen.

---

## 4.11 Reinigung/Chemie und Hygiene

### 4.11.1 Desinfektionsmittel, Biozide und Pflanzenschutzmittel

Im NEST werden keine Biozide oder Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Desinfektionsmittel aus der COVID-19-Zeit werden – soweit noch vorhanden – aufgebraucht. Danach ist vorgesehen, die entsprechenden Spender zu entfernen, sofern sie nicht mehr benötigt werden. Der Einsatz von Desinfektionsmitteln erfolgt ausschließlich bei tatsächlicher Notwendigkeit.

### 4.11.2 Automatische Spülreiniger und Beckensteine

Wie in der Hauptspielstätte wird auch im NEST bewusst auf den Einsatz automatischer Spülreiniger und Beckensteine verzichtet, um unnötige chemische Belastungen und Wasserverschwendung zu vermeiden.

### 4.11.3 Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel

Das NEST orientiert sich an den Vorgaben der Wiener Staatsoper und strebt eine vollständige Umstellung auf umweltzertifizierte Reinigungsmittel an. Bereits jetzt kommen überwiegend Produkte mit dem Österreichischen Umweltzeichen oder vergleichbaren Standards zum Einsatz.

## 4.12 Abfall

### 4.12.1 Abfallbeauftragter

Die Zuständigkeit für Abfallmanagement im NEST liegt bei Thomas Lenhard als zentralem Abfallbeauftragten der Wiener Staatsoper. Christian Hauer fungiert als sein Stellvertreter und ist zugleich für die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen im NEST verantwortlich.

### 4.12.2 Abfallwirtschaftskonzept

Das NEST ist in das bestehende Abfallwirtschaftskonzept der Wiener Staatsoper eingebunden. Dieses wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf an neue gesetzliche oder betriebliche Anforderungen angepasst. Die spezifischen Gegebenheiten des NEST werden dabei berücksichtigt.

### 4.12.3 Recycling

Im NEST werden Wertstoffe getrennt erfasst und einer fachgerechten Verwertung zugeführt. Die Abholung erfolgt durch die Wiener Entsorgungsbetriebe bzw. durch externe, zertifizierte Partner wie Saubermacher und Münzer, analog zur Hauptspielstätte.

Im Besucherbereich stehen gut sichtbare Mülltrennsysteme zur Verfügung, die eine einfache Trennung von Restmüll, Papier und Leichtverpackungen ermöglichen. Mitarbeiter:innen sind in das System eingewiesen und zur konsequenten Mülltrennung angehalten. Aufgrund des begrenzten Gastronomiebetriebs im NEST fällt nur geringes Abfallaufkommen im Zuschauerbereich an, weshalb auf Einwegprodukte weitgehend verzichtet wird.

---

---

---

## 5 VERZEICHNISSE

### 5.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Neue Staatsoper ( <a href="#">Eine neue Staatsoper</a> / <a href="#">Wiener Staatsoper</a> ) .....	1
Abbildung 2 – Nachhaltigkeitsziele der vereinten Nationen ( <a href="#">SDG 1: Keine Armut</a> / <a href="#">BMZ</a> ) .....	2
Abbildung 3: Logo Umweltzeichen .....	4